

So finden Sie uns



Mit dem Auto: A 81 von Stuttgart oder Singen, Autobahnausfahrt Sindelfingen-Ost. Aus allen Richtungen finden Sie eine gute Beschilderung innerhalb der Stadt vor. Es stehen Parkplätze im Parkhaus und offene Stellplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Parkplätze Dauerparkplätze sind. Wenn Sie nicht gut zu Fuß sind oder im Rollstuhl sitzen, können Sie zum Ein- und Ausstieg direkt vor den Haupteingang des Krankenhauses fahren.

Mit Bus und Bahn: Mit der S-Bahnlinie S1 bis zur Haltestelle Goldberg, dann mit der Buslinie 708 direkt zu den Kliniken Sindelfingen in die Arthur-Gruber-Straße 70.

Kontakt



Chefarzt

Dr. Dr. med. habil. (RUS) Viktor Reichert

Sekretariat:

Annette Baldus

Tel.: 07031 98-12462 (Terminvereinbarung)

Fax: 07031 98-19460

GefaesschirurgieSIFI@klinikverbund-suedwest.de

Oberärzte

Leitender Oberarzt

Dr. med. Stefan Pfeiffer

Oberarzt / Sektionsleiter Phlebologie

Dr. med. Martin Mory

Ambulanz

Leitung Ulrike Moor

Tel. 07031 98-12410

Pflegegruppe 4.1

Tel.: 07031 98-11640

Für die ambulante Betreuung steht eine
Spezialsprechstunde täglich zur Verfügung.



Klinikverbund
Südwest

Klinikum Sindelfingen-Böblingen

Kliniken Sindelfingen

Arthur-Gruber-Str. 70

71065 Sindelfingen

Tel.: 07031 98-0

www.klinikverbund-suedwest.de



Klinik für Gefäßchirurgie Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie

Kliniken Sindelfingen



Alles unter einem Dach

Gefäßerkrankungen führen neben tumorösen Erkrankungen die Sterbestatistiken in den zivilisierten Ländern an; sie sind deshalb längst in den medizinischen Fokus gerückt.

Der Grundgedanke in unserer Klinik ist eine beispielhafte Versorgung mit hochspezialisierter Gefäßchirurgie und konsequenter Förderung der Gefäßgesundheit. Eine kompetente, patientenorientierte und von Menschlichkeit geprägte Behandlung der Patienten mit hochmodernen Methoden ist uns dabei absolut wichtig. Schon bei der Diagnose legen wir auf die umfassende Betrachtung der Situation wert und entwickeln dann mit Ihnen gemeinsam das für Sie am besten geeignete Behandlungskonzept.

Um all das zu gewährleisten, arbeiten in unserem Hause Kardiologen, Neurologen und Nephrologen, wie auch andere Disziplinen wie Anästhesiologie und Radiologie eng zusammen.

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an uns, wir sind immer für Sie da.

Dr. Dr. med. habil. (RUS) Viktor Reichert
Chefarzt Klinik für Gefäßchirurgie
Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie



Das Team der Klinik für Gefäßchirurgie

Medizinische Schwerpunkte

Das Gefäßchirurgische Zentrum des Klinikums Sindelfingen-Böblingen versorgt Patienten mit allen Arten von Gefäßleiden des arteriellen und venösen Systems. Es werden moderne, sowohl konservative wie auch operative Methoden angewandt.

Der Schwerpunkt unserer Klinik liegt in der Diagnostik und Behandlung von dilatativen (ausweiten) und okkludierenden (verschließen) Erkrankungen des arteriellen Systems. Dazu zählen die „Schaufensterkrankheit“, Verengungen der Hals-Schlagadern mit drohendem Schlaganfall sowie gefährliche Ausweitungen der großen Körperschlagader. Ein weiteres, wichtiges Arbeitsgebiet ist der **Dialysezugang**. An ihn werden enorme Anforderungen gestellt, da er eine dauerhafte problemlose Dialyse ermöglichen muss. Eine sehr häufige Volkserkrankung ist zudem die Krampfadern. Sie kann in jedem Lebensalter auftreten, die Häufigkeit nimmt jedoch mit steigendem Lebensalter zu. Auch hier bieten wir modernste Techniken zur Diagnostik und Therapie an.

Schaufensterkrankheit: In den Industrienationen ist die periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) die häufigste Erkrankung der peripheren Gefäße. In Deutschland sind etwa 3,3 Mio. Menschen betroffen. Gegenwärtig werden aufgrund einer pAVK in Deutschland jährlich ca. 30.000 Amputationen durchgeführt. An den direkten Krankheitsfolgen versterben etwa 18.000 Patienten. Unser Ziel ist es, durch moderne minimalinvasive interventionelle und operative Methoden die Folgen der Erkrankung zu minimieren. Bypass-Operationen mit körpereigenen Venen werden von uns favorisiert.

Bauchaortenaneurysma: Ein Aneurysma ist die Ausbuchtung der Hauptschlagaderwand, bedingt durch eine Schwäche einiger Bindegewebeteile. Damit besteht die Gefahr des Platzens der Ausbuchtung, mit schweren inneren Blutungen, die in fast 90 Prozent der

Fälle zum Tod führen. Aus diesem Grund sollte man das Aneurysma rechtzeitig behandeln. Wenn es möglich ist, setzen wir eine Stent-Prothese ein und überbrücken so die Ausbuchtung. In der Regel kann diese Operation mittels kleiner Leistschnitte durchgeführt werden; ein Leibesschnitt ist nicht nötig.

Eine Stent-Prothese kann auch für bestimmte Aneurysmen der Brustschlagader eingesetzt werden.

Halsschlagaderstenose: Jährlich ereignen sich ca. 220.000 Schlaganfälle bundesweit. Durch eine rechtzeitige, in örtlicher Betäubung durchführbare, Halsschlagader-Operation kann man dies bei jedem fünften Patienten verhindern, und damit auch die oft weitreichenden Folgen.

Venenerkrankungen: Ungefähr 5 Mio. Bundesbürger sind von Venenerkrankungen betroffen. Hierzu zählen Krampfadern, offene Beine und Thrombosen. Neue Ultraschalltechnologie und Venenfunktionsprüfungen ermöglichen es uns, Untersuchungen der Venen ohne schädliche Röntgenstrahlen und Kontrastmittel durchzuführen. Unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimale Behandlung zu finden. Die Behandlung der Krampfadern erfolgt bei uns kosmetisch einwandfrei und sehr schonend, und schließt modernste Verfahren wie den Einsatz des „Radio-Lasers“ (VNUS Closure FAST) oder mikrochirurgische Technik mit ein.

Da es wichtig ist, sofort einen kompetenten Ansprechpartner zu erreichen, bieten wir Ihnen unsere **Hotline** an: Sie erreichen den diensthabenden Gefäßchirurgen unter der Nummer

07031 98-11470

Wir stehen rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr zu Ihrer Verfügung.